

Neues Unterrichtskonzept an der Städtischen Musikschule – mehr Flexibilität bei vereinfachtem Gebührensystem

Die letzte Änderung der Schulordnung der Städtischen Musikschule datiert aus dem Jahr 1993. Seitdem hat sich einiges getan. Beim Elternabend im Gisela Sick Bildungshaus erläuterte Musikschulleiter Stefan Goeritz die neue Konzeption und das damit verbundene neue Tarifsystem für die Städtische Musikschule.

Über viele Monate hinweg hat sich Stefan Goeritz gemeinsam mit den Musikschullehrern und –lehrerinnen Gedanken gemacht, wie man den Veränderungen sowohl innerhalb der Bildungslandschaft als auch der Gesellschaft auf der Ebene der Vermittlung musikalischer Kompetenz begegnen kann. Bereits die ersten Entwürfe haben viel Interesse bei anderen Musikschulen unter anderem aus der Schweiz hervorgerufen. Einige der Musikschullehrer*innen haben das Konzept bereits probeweise umgesetzt und viele positive Rückmeldungen von Eltern und Schüler*innen erhalten.

Das neue Konzept beinhaltet eine Reduzierung auf fünf Tarifstufen, die sich zum einen sowohl am Alter als auch am Fortschritt der jungen Musizierenden orientiert. Das Angebot reicht wie bisher vom vorschulischen Bereich bis hin zu jungen Menschen, die später einen musikalischen Beruf anstreben. Die Zahlung des Beitrags beinhaltet dann alle Angebote des jeweiligen Typs.

Der „Flatratetarif“ MLE („Musizieren Lernen Elementar“) entspricht dabei der ehemaligen „musikalischen Früherziehung“. Heute beinhaltet es die Fächer der elementaren Musikpädagogik mit Gruppenunterricht zu festgelegten Zeiten und variablen Gruppengrößen. Gedacht ist dabei an Kinder im Alter von 0 bis fünf Jahren beziehungsweise Kinder im Vorschulalter.

Ab dem Grundschulalter ist der Tarif MLB, „Musizieren Lernen Basis“ für den Beginn des Erlernens eines Instruments vorgesehen und beinhaltet Anfängereinzeln- und Gruppenunterricht, Schul-AGs und Bläserklassen. Der Unterricht findet zu festgelegten Zeiten statt und soll das Mitwirken der Kinder an Basisensembles (wie z.B. dem Vorstufenorchester, Kinderkammerorchester, Blockflötenensemble) ermöglichen. Ergänzend können der fächerspezifische Klangspielplatz und musikalische Spiele wahrgenommen werden.

Der Tarif ML, „Musizieren Lernen“ richtet sich an die fortgeschrittenen jungen Musiker*innen. Dieser Tarif beinhaltet ein Hauptfach und kann für ein instrumentales Nebenfach mit dem Tarif „MLB“ kombiniert werden. Die Unterrichtsformen finden nach Absprache und Bedarf statt, bei jüngeren Schüler*innen auch gemeinsam mit den Eltern.

Der Unterricht bleibt flexibel. Das bedeutet, dass der Lehrende zwischendurch andere Schüler*innen begleiten kann und dass es keine festgelegten Zeiten der Lehreranwesenheit gibt. Ebenso ist die Unterrichtsdauer flexibel. Diese Flexibilität bietet den Lehrenden und den Lernenden die Möglichkeit, individuelle Zeiten und Lernwege festzulegen. Ob ein Kind lieber über 30 Minuten hinweg dem Unterricht folgt und dann selbstgesteuert daheim übt oder ob ein Kind es vorzieht, lieber drei Mal die Woche in Kurzeinheiten unterrichtet zu werden, mit der neuen Schulordnung können all diese individuellen Bedürfnisse abgedeckt werden.

Innerhalb von Zielabsprachen mit Schüler*innen und je nach Alter mit den Eltern werden die Einzelheiten festgelegt. Unterricht und üben, sowohl im Silent-Bereich als auch in den Überäumen, ist täglich möglich. „AYCaP“-Veranstaltungen, die an das Motto „All you can Play“ angelehnt sind und sich auf die Ensembles, Vorspiele sowie Zusatzkursangebote wie Komposition, Improvisation oder Tontechnik beziehen, gehören ebenso zu diesem Tarif wie (eine begrenzte Anzahl von) Klavierbegleitungen durch Lehrkräfte bei

Schulveranstaltungen und Wettbewerben. Bei einer Erkrankung der eigenen Lehrkraft können die Schüler*innen trotzdem in die Musikschule kommen.

Der Tarif „Musizieren Lernen Professionell“ soll der Vorbereitung auf Musikberufe dienen und beinhaltet die Leistungen wie in ML, aber mit bis zu drei Hauptfächern. Garantierte Klavierkorrepetition durch Lehrkräfte bei Schulkonzerten, Wettbewerben und beim Musikabitur und kein Unterrichtsentfall bei Krankheit der Lehrkraft gehören ebenso zu diesem Tarif.

Der Tarif M (musizieren) richtet sich an Leute, vor allem Erwachsene, die im Haus über oder gemeinsam musizieren wollen, aber keinen Unterricht brauchen.